

Staatskanzlei

Postgasse 68
3000 Bern 8
Telefon 031 633 75 91
Telefax 031 633 75 97
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Seevorstadt 45, Postfach 299
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 323 28 70
Telefax 032 323 28 71
info.caf@sta.be.ch
www.caf-bienne.ch

Bern/Biel, 1. Oktober 2015
(441211)

Gemeinsame Medienmitteilung der Staatskanzlei des Kantons Bern und des Rats für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel

Bundsgelder für mehrsprachige Kantone: Beiträge 2015



Zur Förderung der Zweisprachigkeit hat der Bund dem Kanton Bern für das Jahr 2015 gemäss eidgenössischem Sprachengesetz Beiträge von insgesamt 480 000 Franken überwiesen. Diese Summe verteilt sich auf 16 Projekte. 13 Projekte werden über das ordentliche, dem Kanton Bern vorbehaltene Budget von 300 000 Franken finanziert, drei Projekte über eine interkantonale Reserve.

Zu den wichtigsten Projekten, die dieses Jahr lanciert worden sind, gehört die Förderung französisch- und zweisprachiger Lehrstellen in Biel, die mit 60 000 Franken unterstützt wurde. Der Beitrag gemäss eidgenössischem Sprachengesetz hat es ermöglicht, mit Beginn des Schuljahres 2015 Welschbieler Schülerinnen und Schüler auf Lehrstellensuche zu unterstützen, bis andere Finanzierungsquellen gefunden werden (vgl. Medienkonferenz vom 14. September).

Bildung, Kultur, Gesundheit und Übersetzungen

Mehrere andere Beiträge gingen an zweisprachige Projekte im Bildungsbereich an der Wirtschaftsmittelschule Biel, den deutsch- und französischsprachigen pädagogischen Hochschulen sowie an der Berner Fachhochschule. Die Schulen kamen an den Bieler Fototagen zudem in den Genuss eines zweisprachigen Kulturvermittlungsangebots. Weitere Angebote im Kulturbereich gab es im Rahmen des französischsprachigen Filmfestivals «Festival du film français d'Helvétie» in der Bieler Stadtbibliothek, die 2015 ihr 250-jähriges Bestehen feierte, oder für das zehnjährige Jubiläum des Vereins für eine Sammlung literarischer Studien (ACEL), der die französischsprachige Literatur und deren Unterricht an der Schule fördert.

Das eidgenössische Sprachengesetz unterstützt zudem das Kurs- und Übersetzungsangebot in der Kantonsverwaltung. Auch die Stärkung der Stellung der französischen Sprache sowie der Zweisprachigkeit am Spitalzentrum Biel wurde 2015 in Zusammenarbeit mit dem Rat für französischsprachige Angelegenheiten (RFB) und dem Forum für die Zweisprachigkeit fortgesetzt. Der Anteil des französischsprachigen Personals am Spitalzentrum konnte in den vergangenen Jahren erhöht werden. Die Sprachkurse für das Personal wurden ausgebaut, und es gab viele zusätzliche Übersetzungen. Das Spitalzentrum möchte demnächst mit dem Zweisprachigkeitslabel ausgezeichnet werden, das durch das Forum für die Zweisprachigkeit verliehen wird.

Leichte Budgetkürzung für 2016

Die vom Bundesamt für Kultur gesprochenen Gelder werden im Kanton Bern auf Antrag einer Arbeitsgruppe verteilt. In dieser Arbeitsgruppe, die vom französischsprachigen Vizestaatschreiber geleitet wird, sind der Rat für französischsprachige Angelegenheiten (RFB), das Forum für die Zweisprachigkeit, der Bernjurassische Rat (BJR) sowie mehrere Kader aus der Kantonsverwaltung vertreten.

Das Auswahlverfahren für die 2016 zu unterstützenden Projekte ist angelaufen. Das zur Verfügung stehende Globalbudget wird ab dem kommenden Jahr etwas geringer ausfallen, da der Bund seine Beiträge linear um 3 Prozent gekürzt hat. Projekteingaben im Hinblick auf einen Beitrag 2016 (interkantonale Reserve) sind bis zum 30. März 2016 möglich. Beitragsgesuche in Bezug auf ordentliche Projekte für 2017 müssen bis am 30. Juni 2016 eingereicht werden. Die Gesuche sind an die Staatskanzlei des Kantons Bern, Amt für Sprachen- und Rechtsdienste, Postgasse 68, 3000 Bern 8 (E-Mail: info.asr@sta.be.ch), zu richten.

Für 2015 wurden folgende Beiträge gewährt:

Ordentliches Globalbudget für den Kanton Bern:

- Französisch/Deutsch-Übersetzungen in der Staatskanzlei (50 000 Franken)
- Zentrales Kursangebot: Sprachkurse (22'000 Franken)
- Zentrales Kursangebot: Kurs «Den Berner Jura kennenlernen» (8 000 Franken)
- Sprachtandems (4 000 Franken)
- Zweisprachige Ausbildung an der Wirtschaftsmittelschule Biel (37 600 Franken)
- Kulturvermittlung an den Bieler Fototagen (11 300 Franken)
- Schulfestival am Festival du Film français d'Helvétie (FFFH) (28 300 Franken)
- Berner Fachhochschule – Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften: Online-Betreuung der Sprachkompetenzen, E-Learning beim Sprachunterricht (18 800 Franken)
- Begleitung der zweisprachigen Studiengänge Mikro- und Medizintechnik in der Informatik (9 400 Franken)
- Berner Fachhochschule - Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften: GlossApp (47 000 francs)
- PHBern / HEP BEJUNE: Brücken bauen – Construire des ponts (53 600 Franken)
- Zweisprachige Kulturvermittlung während des 250-Jahr-Jubiläums der Bieler Stadtbibliothek (5 000 Franken)
- 10 Jahre ACEL in Biel (5 000 Franken)

Projekthilfe über die interkantonale Reserve:

- Übersetzung von Texten von interkantonomer Tragweite (50 000 Franken)
- Einsetzung gezielter Projekte zur Stärkung der Zweisprachigkeit am Spitalzentrum Biel (70 000 Franken)
- Förderung französisch- und zweisprachiger Lehrstellen in Biel (60 000 Franken)

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilen:

- Michel Walthert, Vizestaatschreiber des Kantons Bern, Tel. 031 633 75 08 (erreichbar: Donnerstag, 1. Oktober 2015, von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr)
- David Gaffino, Generalsekretär des RFB, Tel. 032 323 28 70 oder 079 957 20 57